

WM**WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN****Zeitschrift
für Wirtschafts-
und Bankrecht****39**29. September 2007
61. Jahrgang
Seiten 1821-1864**Redaktion:**Rechtsanwalt
Dr. Andreas Lange,
Frankfurt a. M.Prof. Dr. Tobias Lettl,
PotsdamRechtsanwalt
Dr. Helmut Merkel,
Frankfurt a. M.Rechtsanwalt
Dr. Jürgen Than,
Frankfurt a. M.Arne Wittig,
Frankfurt a. M.**Redaktionsbeirat:**Rechtsanwalt
Dr. Wolfgang Gößmann,
HamburgVors. Richter am BGH
Dr. Gero Fischer,
KarlsruheRechtsanwalt
Thorsten Höche,
BerlinProf. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.
Klaus J. Hopt,
HamburgRichter am BGH
Dr. Hans-Ulrich Joeres,
KarlsruheRechtsanwalt
Jochen Lehnhoff,
BerlinRechtsanwalt
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lwowski,
HamburgProf. Dr. Peter O. Mülbart,
Mainz

**WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN**
TEIL IV

Postverlagsort Frankfurt a. M.

AUS DEM INHALT:

Seite 1821

Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Veil, Hamburg
Anlageberatung im Zeitalter der MiFID
– Inhalt und Konzeption der Pflichten und Grundlagen
einer zivilrechtlichen Haftung –

Seite 1827

Rechtsanwalt Dr. Roman Jordans, LL.M. (NZ), Köln
Die Umsetzung der MiFID in Deutschland und die
Abschaffung des § 37d WpHG

Seite 1831

BGH, 10.7.2007
Zur Kausalität einer Haustürsituation bei Vertragsver-
handlungen des Verbrauchers mit einem Angehörigen;
zur Aufklärungspflicht der einen Fondserwerb finanzia-
renden Bank über versteckte Provisionen

Seite 1833

BGH, 24.7.2007
Entsprechende Anwendung des Verbraucherkreditge-
setzes auf die Mithaftungsübernahme des geschäftsfüh-
renden Gesellschafters für eine Anschubfinanzierung
der GmbH & Co. KG

Seite 1846

BGH, 5.7.2007
Insolvenzanfechtung der Rückzahlung einer europa-
rechtswidrigen Beihilfe

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Veil, Hamburg Anlageberatung im Zeitalter der MiFID – Inhalt und Konzeption der Pflichten und Grundlagen einer zivilrechtlichen Haftung –	1821
Rechtsanwalt Dr. Roman Jordans, LL.M. (NZ), Köln Die Umsetzung der MiFID in Deutschland und die Abschaffung des § 37d WpHG	1827

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesgerichtshof	10.7.2007	Zur Kausalität einer Haustürsituation bei Vertragsverhandlungen des Verbrauchers mit einem Angehörigen; zur Verpflichtung der einen Fondserwerb finanzierenden Bank, den Anleger über eine im Prospekt nicht ausgewiesene Provision sowie darüber aufzuklären, dass aus seiner Einlage über die ausgewiesenen Vertriebskosten hinaus weitere Provisionen gezahlt werden	1831
Bundesgerichtshof	24.7.2007	Entsprechende Anwendung des Verbraucherkreditgesetzes auf die Mithaftungsübernahme des geschäftsführenden Gesellschafters einer GmbH & Co. KG für das zum Zwecke der Anschubfinanzierung der neu gegründeten Gesellschaft aufgenommene Darlehen	1833
OLG Bamberg	31.5.2007	Keine Haustürsituation bei Empfehlung einer Kapitalanlage durch den eigenen Steuerberater	1836
OLG Hamm	4.6.2007	Bereicherungsrechtlicher Rückforderungsanspruch des Kreditnehmers bei Bestellung einer im Darlehensvertrag nicht aufgeführten Sicherheit	1839
OLG München	29.5.2007	Darlehensgewährung im Lastschriftverfahren	1840

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof	5.7.2007	Zum Beginn der Frist für die Beschwerde gegen den Zuschlag im Zwangsversteigerungsverfahren	1841
Bundesgerichtshof	28.6.2007	Zur Frage, ob der Inhaber einer so genannten oktroyierten Masseverbindlichkeit während der Wohlverhaltensphase ein Rechtsschutzinteresse an einer Zahlungsklage gegen den Schuldner hat	1844
Bundesgerichtshof	5.7.2007	Kein Ausschluss der Anwendung der Vorschriften über die Insolvenzanfechtung auf die vom Schuldner geleistete Rückzahlung der ihm gewährten unerlaubten Beihilfe; kein Anspruch auf Rückgewähr nach §§ 30 ff. GmbHG	1846

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof	19.1.2007	Zur Rechtslage, wenn der Berechtigte sein auf Lebenszeit eingeräumtes Wohnungsrecht wegen eines medizinisch notwendigen Aufenthalts in einem Pflegeheim nicht ausüben kann	1851
Bundesgerichtshof	26.4.2007	Zur Frage, wann beim Erwerb von Altbauten Werkvertragsrecht anwendbar ist, weil der Erwerb des Grundstücks mit einer Herstellungsverpflichtung verbunden ist	1854
Bundesgerichtshof	18.4.2007	Zur Inhaltskontrolle eines Agenturvertrags zum Vertrieb von Kraft- und Schmierstoffen als Handelsvertreter sowie eines Pacht-/Franchisevertrags zum Betrieb eines „Shops“ im eigenen Namen	1856
Bundesgerichtshof	27.3.2007	Zur Beurteilung einer Grundstücksschenkung, die in der ehemaligen DDR vor deren Beitritt notariell beurkundet, aber erst danach im Grundbuch eingetragen wurde	1861
Berichtigung			
Bundesgerichtshof	16.7.2007	Existenzvernichtungshaftung als vorsätzliche sittenwidrige Schädigung mit Innenhaftung gegenüber der Gesellschaft (Änderung der Rechtsprechung)	1864

2. WM-Lehrgang

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

6 Unterrichtseinheiten (berufsbegleitend donnerstags bis samstags) von Februar 2008 bis Juni 2008

WM Seminare

| | |

WM Seminare -- Tel. 069/2732-162 -- www.wm-seminare.com



Beck Seminare

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Jürgen Than, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Gößmann, Leiter der Rechtsabteilung der HSH Nordbank AG, Hamburg/Kiel (Vorsitzender); Dr. Gero Fischer, Vors. Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin; Professor Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Rechtsanwalt Jochen Lehnhoff, Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin; Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Jürgen Lwowski, Hamburg; Professor Dr. Peter O. Mülbart, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg, Bad Homburg
Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange, (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.com; Lektorat: Dr. Monika Diakité, (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.com; Sekretariat: Elina Vykoukal, (0 69) 27 32-188, E-Mail: e.vykoukal@wmrecht.com
Anzeigen: Dr. Jens Zinke, (0 69) 27 32-265, E-Mail: j.zinke@wmrecht.com; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: Central-Druck Trost GmbH & Co. KG, Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Telefon (0 61 04) 60 60

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 77,90 (einschl. 7% MwSt. € 5,10) + € 6,95 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,45 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 8,45 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50% auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2007 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilung.com

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV